



Innovation Research Seminar

Dipl.-Inform. **Matthias Rüdiger**

Die Einbeziehung von Kontext in die Zitationsanalyse



Wann und wo:

2 Juli 2015

14.00 bis 15.30 Uhr

TIM Social Area

Kackertstraße 7

3. Etage



Matthias
Rüdiger
online

Zusammenfassung: Reputation im Sinne von Forschungsqualität wird in der Wissenschaft vor allem über Zitationen ausgedrückt und gemessen. Die Analyse von Zitationen und den Beziehungen zwischen zitierten und zitierenden Arbeiten ist Teilgebiet der Bibliometrie, die hierfür verschiedene Ansätze und Methoden kennt. Allen Verfahren ist jedoch gemein, dass sie Zitationen lediglich quantitativ erfassen und keinerlei Bewertung der einzelnen Zitationen vornehmen. Damit wird insbesondere der Zweck und der Kontext einer Zitation außer Acht gelassen, obwohl sich hieraus wichtige Erkenntnisse für die Reputation eines Forschers ziehen lassen. Mit aktuellen Verfahren des Data Minings können große Textmengen effizient verarbeiten und automatisch in Gruppen eingeteilt werden. Im Rahmen seiner Dissertation wird Matthias Rüdiger diese Verfahren auf die Zitationsanalyse anwenden um die bislang unbeachtete Frage „für was wird ein Forscher zitiert“ zu beantworten. Im Rahmen des Seminars wird das technische Vorgehen für dieses Vorhaben, der Datensatz und der Stand der Forschung im Bereich Zitationsanalyse und Zitationsverhalten /-motivation vorgestellt.

Profil: Matthias Rüdiger ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Innovation, Strategie und Organisation (ISO) der RWTH Aachen. An der selben Universität absolvierte er sein Studium der Informatik mit Schwerpunkten in den Bereichen Datamining und Datenexploration. Außerdem ist er zur Zeit als Student in den Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften eingeschrieben. In seiner Dissertation beschäftigt er sich mit Ansätzen zur Quantifizierung von Reputation unter Verwendung von Verfahren zur Verarbeitung und Analyse großer Datenmengen wie zum Beispiel dem Text Mining, der Sentimentanalyse und der Netzwerkanalyse.

Exploratives Format: Die Seminarteilnehmer sind dazu eingeladen den präsentierten Forschungsansatz zu diskutieren und konstruktive Ideen zur Weiterentwicklung der Methodik beizutragen.